

Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 05.02.2025, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:Vorsitzende

Frau Bürgermeisterin Nadine Leonhardt

Verwaltung

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Günter Badura	SPD
Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk	SPD
Herr Ratsmitglied Marcel Cuvelier	SPD
Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis	SPD
Frau Ratsmitglied Ramona Engels	SPD
Herr Ratsmitglied Klaus Fehr	SPD
Herr Ratsmitglied Hans-Josef Gran	SPD
Frau Ratsmitglied Marion Haustein	SPD
Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog	SPD
Herr Ratsmitglied Stefan Kämmerling	SPD
Herr Ratsmitglied Harald Kommer	SPD
Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Krauthausen	SPD
Herr Ratsmitglied Oliver Liebchen	SPD
Herr 1. stellv. Bürgermeister Stephan Löhmann	SPD
Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller	SPD
Herr Ratsmitglied Michael Roth	SPD
Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis	SPD
Herr Ratsmitglied Achim Schyns	SPD
Herr Ratsmitglied Heinz Thoma	SPD
Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis	SPD
Herr Ratsmitglied Frank Wagner	SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Willi Bündgens	CDU
Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings	CDU
Herr Ratsmitglied Thomas Graff	CDU
Herr Ratsmitglied Bernd Leuchter	CDU
Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters	CDU
Herr Fraktionsvorsitzender Thomas Schlenter	CDU
Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz	CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer	BASIS
Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner	BASIS
Herr Ratsmitglied Holmer Milar	BASIS
Herr Ratsmitglied Lambert Sauerbier	BASIS

Ratsmitglieder Freie Wähler-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt	Freie Wähler
--	--------------

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Ratsmitglied Horst Paul	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell	Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder AfD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek	AfD
Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich	AfD

RM Winterich beantragte die Tagesordnungspunkte 5 (VV 023/25) und 11 (VV 028/25) von der Tagesordnung abzusetzen. Daraufhin ließ BMin Leonhardt über die gestellten Anträge abstimmen.

Der Rat der Stadt Eschweiler lehnte bei 40 Nein-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, RM Borchardt, RM W. Berndt, BMin Leonhardt) und zwei Ja-Stimmen (AfD) den TOP 5 von der Tagesordnung abzusetzen, mehrheitlich ab.

Der Rat der Stadt Eschweiler lehnte bei 40 Nein-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, RM Borchardt, RM W. Berndt, BMin Leonhardt) und zwei Ja-Stimmen (AfD) den TOP 11 von der Tagesordnung abzusetzen, mehrheitlich ab.

Es wurden keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohner | |
| 2 | Umbesetzung in verschiedenen Ausschüssen | 012/25 |
| 3 | Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes – aktualisierte Handreichung zur Förderrichtlinie Wiederaufbau NRW | 435/24 |
| 4 | Regionalplan Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien; hier: Stellungnahme der Stadt Eschweiler | 014/25 |
| 5 | Mittelbereitstellung für die Nutzungsänderung der Containeranlage Grachtstr. 14-16 | 023/25 |
| 6 | Kenntnisgaben | |
| 6.1 | Ermächtigungsübertragungen ins Haushaltsjahr 2025 | 017/25 |
| 6.2 | Generalplanungswettbewerb zum Neubau des Sportzentrums Jahnstraße - Ergebnis der Preisgerichtssitzung und weiteres Vorgehen | 026/25 |
| 7 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|------|--|---------------|
| 8 | Bestellung eines Prüfers sowie eines stellvertretenden Amtsleiters für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Eschweiler | 007/25 |
| 9 | enwor - energie & wasser vor Ort GmbH; Änderung des Gesellschaftsvertrages | 008/25 |
| 10 | Annahme einer Schenkung eines Grundstücks | 428/24 |
| 11 | Straßen- und Kanalbauarbeiten in der Mittelstraße und Karlstraße | 028/25 |
| 12 | Kenntnisgaben | |
| 12.1 | Liquiditätssicherungskredite | 434/24 |
| 13 | Anfragen und Mitteilungen | |
| 13.1 | Unterrichtung des Rates gem. § 113 Abs. 5 GO NRW | |

Öffentlicher Teil

1 Fragestunde für Einwohner

BMin Leonhardt gab bekannt, dass eine Anfrage von Herrn Widynski eingegangen sei. Technischer Beigeordneter Vogelheim und BMin Leonhardt beantworteten die Fragen des Herrn Widynski.

2 Umbesetzung in verschiedenen Ausschüssen

012/25

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt mit sofortiger Wirkung die nachfolgenden Änderungen in der Besetzung des Sozial- und Seniorenausschusses und des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses:

Sozial- und Seniorenausschuss:

Herr Gianluca Vroomen wird anstelle von Herrn Christian Schade als sachkundiger Bürger in den Sozial- und Seniorenausschuss bestellt.

Als Stellvertreterin von Herrn Gianluca Vroomen wird **Frau Alexandra Esser** bestellt.

Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss:

Herr Thomas Kaiser wird anstelle von Herrn Christian Schade als sachkundiger Bürger in den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss bestellt.

3 Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes – aktualisierte Handreichung zur Förderrichtlinie Wiederaufbau NRW

435/24

Technischer Beigeordneter Vogelheim berichtete den redaktionellen Fehler im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage, in der es im ersten Satz nicht Juni, sondern Juli 2021 heißen müsse.

Hinweis:

Im Nachgang zur Sitzung wurde in der Verwaltungsvorlage, welche im Ratsinformationssystem veröffentlicht wurde, eine Korrektur vorgenommen.

Nach eingehender Debatte merkte BMin Leonhardt an, dass die Vorlage lediglich eine Ideensammlung aufzeige. Der nächste Schritt wäre eine gutachterliche Untersuchung und darauf aufbauend die Weiterverfolgung der Planung.

Auf Nachfrage von RM Schulze erläuterte Technischer Beigeordneter Vogelheim, dass durch die Maßnahmen, die letztlich zur Umsetzung gelangen, keine Verschlechterung beim Hochwasserschutz für Grundstückseigentümer entstehen dürfen. Dies sei dadurch sichergestellt, dass in diesen Fällen die erforderliche Genehmigung des WVER bzw. der Unteren Wasserbehörde nicht erteilt werden würde.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt nimmt den Sachverhalt der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, die Förderfähigkeit der dargestellten Maßnahmen zu untersuchen und einen entsprechenden Antrag gem. Nr. 7.6 der Förderrichtlinie für den Wiederaufbau vorzubereiten.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

4 Regionalplan Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien; hier: Stellungnahme der Stadt Eschweiler

014/25

Mit Schreiben der CDU-Stadtratsfraktion vom 04.02.2025 (siehe Anlage 1 zur Niederschrift), welches den Fraktionen und dem Einzelvertreter Borchardt vor der Sitzung zugeht, beantragte RM Schlenter den Beschlussvorschlag zu ändern.

Nach eingehender Debatte ließ BMin Leonhardt über den folgenden geänderten Beschlussvorschlag der CDU-Stadtratsfraktion abstimmen:

Der Rat nimmt die Ausführungen im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis und beschließt gegenüber der Bezirksregierung Köln im Rahmen des Verfahrens zur Neuaufstellung des Regionalplans „Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien“ eine Stellungnahme abzugeben, dass

die Fläche zwischen Neu-Lohn/Fronhoven, dem Schlangengraben, der renaturierten Inde und der Abfalldeponie von Windenergieanlagen freigehalten werden soll.

Bei fünf Enthaltung (Grüne, AfD) und 37 Ja-Stimmen (SPD, CDU, BASIS, FDP, RM Borchardt, RM W. Berndt, BMin Leonhardt) stimmte der Rat der Stadt Eschweiler dem geänderten Beschluss einstimmig zu.

BMin Leonhardt unterbrach die Sitzung für eine Pause von 18.43 Uhr bis 18.55 Uhr.

5 Mittelbereitstellung für die Nutzungsänderung der Containeranlage Grachtstr. 14-16 023/25

In den nächsten Wochen würden die restlichen acht Bewohner des alten Standortes Grachtstraße sukzessive umziehen und danach würde der Standort zum 01.03.25 geschlossen, erläuterte Erste Beigeordnete Duikers.

Auf Nachfrage des RM Cremer, bezogen auf die vor der Ratssitzung von der Bürgerinitiative „Sichere Grachtstraße“ übergebenden Unterschriftslisten, sagte BMin Leonhardt eine Rückmeldung nach Prüfung zu.

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und 40 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, RM Borchardt, RM W. Berndt, BMin Leonhardt) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den nachfolgenden Beschluss mehrheitlich:

Gemäß § 83 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit § 8 Ziffer 3 der Haushaltssatzung der Stadt Eschweiler für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 stimmt der Stadtrat der außerplanmäßigen Auszahlung bei Produkt 01111203, Sachkonto 09110002, IV25AIB010, Bez.: Nutzungsänderung Container Grachtstraße 14-16 in Höhe von 298.000,00 € zu.

6 Kenntnisgaben

6.1 Ermächtigungsübertragungen ins Haushaltsjahr 2025 017/25

RM Schlenter bat um die Beantwortung der vorab an Frau BMin Leonhardt eingereichten Fragen von RM Schmitz, welche Technischer Beigeordneter Vogelheim beantwortete (siehe Anlage 2 zur Niederschrift; Fragen und Antworten).

RM Schmitz hakte nach, wie man die Prioritäten setze und ob die Stadt Eschweiler nun tatsächlich Geld in die Imbissgaststätte investiere. Technischer Beigeordneter Vogelheim merkte an, dass Schulen und Kindergärten stets Vorrang gehabt hätten und nun die übrigen Projekte anstünden. Er erläuterte, dass es Sinn mache, Fördergelder in die Erneuerung der beschädigten Bauteile zu stecken, da hierdurch die Drittmittel als Mehrwert angelegt würden und man natürlich mit einem intakten Gebäude geringere Folgekosten als mit einem beschädigten Gebäude generiere.

Auf Nachfrage von RM Schlenter bestätigte Stadtkämmerin Merx, dass die Mittel in Höhe von 20.000 € für die Maßnahme „Dorfplatz Hehlrath“ nicht nach 2025 übertragen wurden.

Die in den beigefügten Anlagen 01 bis 03 der Verwaltungsvorlage vorgenommenen Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) aus dem Haushaltsjahr 2024 in das Haushaltsjahr 2025 wurden vom Rat der Stadt Eschweiler zur Kenntnis genommen.

6.2 Generalplanungswettbewerb zum Neubau des Sportzentrums Jahnstraße - Ergebnis der Preisgerichtssitzung und weiteres Vorgehen 026/25

Technischer Beigeordneter Vogelheim berichtigte den redaktionellen Fehler im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage in der es im siebten Absatz „Die abschließende Preisgerichtssitzung fand am **19. Dezember 2024**... statt.“ und nicht am 03. Juli 2024 heißen müsse.

Hinweis:

Im Nachgang zur Sitzung wurde in der Verwaltungsvorlage, welche im Ratsinformationssystem veröffentlicht wurde, eine Korrektur vorgenommen.

RM Milar bemerkte, wie durch ihn bereits im Aufsichtsrat der Wiederaufbaugesellschaft vorge-tragen wurde, dass die Standortauswahl (alter Standort des Sportzentrums) des Sportzentrums aufgrund des nicht zu gewährenden Hochwasserschutzes nicht der Richtige sei.

RM Schlenter gab zur Umsetzung von letztendlich sechs oder acht Bahnen im Schwimmerbecken an, dass er acht Bahnen favorisiere. Dazu begründete RM Frings, dass im Rahmen der Konflikte zwischen Privatgästen und dem Schulschwimmen zurzeit eine Auswertung liefere, welche im nächsten Schulausschuss vorgestellt würde. Er gab an, dass acht Bahnen eine Entlastung für das Schulschwimmen und die Öffentlichkeit darstellen würden.

RM Widell kommentierte dazu, dass der Baukörper wohl beides zuließe und bat darum, den Sach-stand zur Realisierung von sechs oder acht Bahnen im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss darzulegen. Weiter stellte er klar, dass bei der damaligen Frage zum Standort entschieden wurde, beim bisherigen Standort des Sportzentrums zu bleiben, da dieser auch zum Baubeginn verfüg-bar wäre.

BMin Leonhardt gab auf Anfrage von RM Schmitz an, erst am Beginn der gemeinsamen Planung zu stehen und im Rahmen der Planung die Möglichkeit bestünde, zu konkretisieren. Die Vereine und Nutzer seien umfangreich beteiligt worden und man habe deren Wünsche weitestgehend berücksichtigt. Zur Umsetzungsfrage –sechs oder acht Bahnen– wird man seitens der Verwal-tung eine entsprechende Vorlage erstellen. RM Schmitz antwortete, dass spätestens im Zuge der Haushaltsberatungen auch eine Abwägung zu anderen Maßnahmen eine mögliche Kürzung der Sanierung des Grillhaus Weisweiler politisch zu diskutieren sei.

Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage wurde vom Rat der Stadt Eschweiler zur Kenntnis ge-nommen.

7 Anfragen und Mitteilungen

RM Milar machte auf die prekäre Situation des Bürgerbüros aufmerksam und beschrieb die ein-geschränkte Verfügbarkeit der Termine im Jahr 2025. Weiter wies er auf die beschränkte Barrierefreiheit hin.

Herr Engels bedankte sich für die Rückmeldung und erläuterte hierzu, dass Terminbuchungen immer für die nächsten 60 Tage möglich seien und jeweils täglich freigeschaltet würden. Auf der Homepage werde hierzu kurzfristig ein entsprechender Hinweis programmiert. Er beschrieb, dass bei der Terminierung erst das Anliegen geäußert werden müsse um die unterschiedlich be-nötigte Bearbeitungszeit bei der Terminvergabe zu berücksichtigen. Herr Engels klärte weiter auf, dass das zuständige Amt an einer Optimierung der Terminvergabe arbeite und somit zusätz-liche Termine in Aussicht gestellt würden.

BMin Leonhardt wies darauf hin, dass die Stadt Eschweiler eine der wenigen Städte sei, die über-haupt im Bürgerbüro Kunden auch ohne vorher vereinbarte Termine bedienen würde. Sie si-cherte zu, die Barrierefreiheit aufzugreifen und diese zu optimieren.

Es lag eine Anfrage zur Gefahrensituation an der Grundschule Bergrath der Stadtratsfraktion BA-SIS vom 03.02.2025 (Anlage 3 zur Niederschrift) vor, wozu Herr Engels Stellung bezog. Dieser erläuterte, dass dies eine ständige Thematik aller Schulen in Eschweiler und Umfeld darstelle und mit der Akzeptanz der Eltern stehen und fallen würde. Zudem führte er aus, in regelmäßigem Kontakt mit diversen Schulleitern der Eschweiler Schulen zu stehen und darüber hinaus auch in wiederkehrenden Abständen aktive Kontrollen (auch mit der Polizei), zuletzt am 24.01.25 an der Grundschule Bergrath vor Ort durchgeführt zu haben. Außerdem betonte er, dass all die Maß-nahmen sich leider nicht immer anhaltend zeigten. BMin Leonhardt ergänzte, diese Problematik zu kennen und machte deutlich, dass auch die Eschweiler Schulen viel in Bezug auf die Sicherheit der Kinder in Form von Elternabenden, Elternbriefen und durch Initiativen der Eltern täten und die Stadt Eschweiler weiter dranbliebe.

RM Krauthausen fragte an, ob eine mögliche Öffnung an Samstagvormittagen im Wahlamt bestehe. BMin Leonhardt antwortete dazu, die Anregung mitzunehmen, zurzeit jedoch aus Kapazitätsgründen keine Möglichkeit sehe. Sie informierte weiter, dass bereits 9.300 Briefwahlanträge vorlägen, die Stimmzettel für die gesamte Städtereion jedoch noch nicht geliefert seien. Nach Erhalt der Stimmzettel würden die Briefwahlunterlagen alsdann von den Mitarbeitern der Stadt Eschweiler am Freitag und Samstag verpackt und in die Post gegeben. Herr Costantini berichtete dazu, dass das Wahlamt bereits seit vier Wochen zur Sicherstellung der Wahl geöffnet wäre und die unmittelbare Versendung der Anträge über das Wahlamt sicherzustellen sei. Er gab bekannt, dass der Stadt Eschweiler erst am 06. – 07.02.25 lediglich 35% (ca. 14.000) der Stimmzettel zugestellt bekäme. Die ausstehenden Stimmzettel wären erst für den 17.02.25 angekündigt, welches aufgrund des kurzen Zeitfensters eine große Herausforderung darstelle. Die Öffnung des Briefwahlbüros für die Bürger erfolgt am Montag, dem 10.02.2025.

RM Uzungelis unterrichtete, durch die Koalition SPD/Grüne einen Antrag zur Thematik Schulstraßen auf den Weg gebracht zu haben, um in der Angelegenheit frühzeitig reagieren bzw. vorbeugend handeln zu können.

Anschließend fragte er an, ob es neue Erkenntnisse zum gemeinsamen Antrag der Koalition zur Modernisierung der Sportanlage Waldstadion durch Fördermittel im Strukturwandel rheinisches Revier gäbe. BMin Leonhardt informierte, dass man sich in der AG Strukturwandel mit den vielen Projekten des Strukturwandels auseinandergesetzt habe. Sie berichtete, dass zwei Fördermittelanträge durch die Stadt Eschweiler gestellt wären. Der erste Antrag zum Generationenspielplatz wäre bewilligt. Die Förderung zum Antrag „Sportstätten“ wäre durch die Bezirksregierung zunächst abgelehnt worden. Nun hätte man die Stadtverwaltung jedoch aufgefordert, eine Skizze einzureichen und sich erneut zu bewerben. Nach Prüfung und nach positiver Rückmeldung durch die Bezirksregierung könne diesbezüglich erst in Gespräche und in die Planung gegangen werden. Erst müsse jedoch die Zusage abgewartet werden.

RM W. Berndt erkundigte sich ob es zur Förderung „Antrag zur Tanzsporthalle“ eine Erkenntnis gäbe. Hierauf gab BMin Leonhardt zurück, dass die Förderrichtlinie, auf die sich der Antrag beziehe noch nicht vorläge. Man jedoch darauf warte um tätig zu werden.

RM Winterich bat um Auskunft, wann die Stelle für den Amtsleiter 10 ausgeschrieben würde. BMin Leonhardt kommentierte hierzu, die Stelle in nächster Zeit auszuschreiben.

RM Graaf bat in Bezug auf die Situation im Bürgerbüro ebenfalls darum, das Verhältnis „Wartezeit der Besuchenden zu Terminbuchungen“ in die Prüfung aufzunehmen. BMin Leonhardt merkte an, dies mitzunehmen und hierzu die beste Möglichkeit auszuarbeiten.

RM Bündgens zeigte sich über die Aussage, dass 65 % der Stimmzettel erst zum 17.02.25 geliefert würden sehr verwundert. Er fragte an, ob die Wahlunterlagen dann noch pünktlich aufgrund der Postzustellung ankämen und ob die Bürger darüber informiert wären.

Herr Costantini bestätigte, dass 65 % der Stimmzettel (2. Lieferung) erst zum 17.02.25 in der gesamten Städtereion angekündigt seien und gab an, die zeitnahe Zustellung der Unterlagen bestmöglich sicherzustellen. Auch merkte er an, dass die Stadtverwaltung entsprechende Hinweise mehrfach in den Medien kommuniziert habe und die Bürger aufgefordert seien, bei Nichtzustellung der Unterlagen Kontakt zum Wahlamt aufzunehmen.

RM Häfner erkundigte sich, ob die Vorlagefrist bei der StädteRegion für die Anträge einer Befreiung noch bestünde. Die Frist dazu wäre abgelaufen und ein neuer Bescheid läge nicht vor, gab Technischer Beigeordneter Vogelheim zur Antwort.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor, so dass BMin Leonhardt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.10 Uhr beendete. Sie verabschiedet die Vertretenden der Presse sowie die anwesenden Zuhörenden.

Der nichtöffentliche Teil wurde um 20.12 Uhr fortgesetzt.

BMin Leonhard beendete den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 20.20 Uhr.